

Doppelstrahler

Bevor Sie den Strahler in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung.
Ein bestimmungsgemäßer Gebrauch des Strahlers, entsprechend den Hinweisen dieser Anleitung, ist Voraussetzung für die Vermeidung von Funktionsstörungen und Gefährdungen.

1. Aufstellung

lt. beiliegender Aufstellanleitung.

2. Anschluß an 11 kg bzw. 33 kg Gasflaschen

Sichern Sie die Gasflasche durch die beigelegten Ketten. Bei mitgeliefertem Druckregler wird dieser direkt mit dem Gewindestutzen der Gasflasche verschraubt.

Achtung! Linksgewinde: Drehung nach links - fest
Drehung nach rechts - lose

Bitte die Überwurfmutter nur mit der Hand anziehen und nicht den Regler drehen, damit die Dichtung nicht beschädigt wird.
Gehört der Druckregler nicht zum Lieferumfang, achten Sie beim Kauf bitte auf folgende Parameter:

Gasart:	Flüssiggas (Propan, Butan u. deren Gemische)		
Anschlußwert:	1,5 kg/h		
Anschlußdruck:	30 mbar konstant	oder	
	50 mbar konstant	oder	
	25 bis 60 mbar regelbar		

Bei Betrieb an einer 33 kg Gasflasche ist ein anderer geeigneter Druckregler zu verwenden wie bei 11 kg Gasflaschen.
Zum Beispiel: Bestell-Nr.: 1701 ZK bei der Firma: TGO Gasgeräte GmbH, Siemensstraße 9 - 13, 63071 Offenbach / Main
Der Anschlußdruck muß mit den Angaben auf den Strahlern übereinstimmen. Verwenden Sie nur geprüfte und zugelassene Regler, die entsprechend gekennzeichnet sind.

Sicherheitshinweis: Achten Sie darauf, daß der Gasschlauch nicht mit heißen Teilen des Strahlers in Berührung kommt oder sich im unmittelbaren Strahlungsbereich befindet.

3. Prüfen der Gasdichtheit

Alle zum Anschluß des Strahlers an die Flüssiggasflasche hergestellten Verbindungsstellen sind vor der ersten Inbetriebnahme hinsichtlich ihrer Gasdichtheit zu prüfen. Bei geschlossenem Einstellgerät (Sicherheitsventil nicht gedrückt) und geöffnetem Flaschenventil erfolgt ihre Überprüfung mit Lecksuchspray oder einem schäumenden Mittel. Verbindungen gelten als ausreichend dicht, wenn an den geprüften Stellen keine Blasenbildung auftritt. Die Dichtheitsprüfung aller Verbindungen ist regelmäßig durchzuführen, sowie nach dem Lösen und dem Neuherstellen von Verbindungen, z.B. anlässlich des Austauschs von Gasflaschen oder gastechnischen Zubehör (z.B. Schlauch, Regler).

4. Inbetriebnahme

ACHTUNG! Das Zünden ist mit einer kurzzeitigen Flammenbildung verbunden. Halten Sie darum Abstand vor und über dem Strahler. Das Gerät kann auch mit nur einem Strahler betrieben werden. Vermeiden Sie bei der Aufstellung, daß die Strahler direkt von kalter Luft angeblasen werden. Bedingt durch die thermoelektrische Zündsicherung könnte es bei Kleinbrand zu Betriebsstörungen kommen.

4.1 Gerät mit Konstantdruckregler

ohne Piezozünder

1. Flaschenventil (10) öffnen.
2. Einstellknopf (14) in Stellung Großbrand nach unten und den Strahler am unteren Rand durch das Gitter vor den beiden Keramikplatten mit einem Streichholz üblicher Länge zünden.
3. Einstellknopf (14) ca. 15 Sekunden gedrückt halten. Danach bleibt das Ventil durch die thermoelektrische Zündsicherung geöffnet.

Einstellknopf nach rechts bis Anschlag - Großbrand
Einstellknopf nach links bis Anschlag - Kleinbrand

mit Piezozünder / mit Sauerstoffmangelsicherung

1. Flaschenventil (10) öffnen.
2. Einstellknopf (14) in Stellung Großbrand nach unten und nach kurzer Verzögerung (ca. 5 Sekunden) den Taster der Piezozündung kräftig einige Male nach unten drücken.
3. Einstellknopf (14) ca. 15 Sekunden gedrückt halten. Danach bleibt das Ventil durch die thermoelektrische Zündsicherung geöffnet.

Einstellknopf nach rechts bis Anschlag - Großbrand
Einstellknopf nach links bis Anschlag - Kleinbrand

4.2 Gerät mit verstellbarem Druckregler

1. Flaschenventil öffnen und Druckregler in eine mittlere Position einstellen.
2. Stößel der Zündsicherung nach unten drücken und nach kurzer Verzögerung (ca. 5 Sekunden) Gerät je nach Ausführung mit Streichholz oder durch mehrmaliges Drücken des Piezozünders zünden.
3. Stößel ca. 15 Sekunden gedrückt halten, dadurch bleibt das Ventil durch die thermoelektrische Zündsicherung geöffnet.
4. Sobald die Lochplatten gleichmäßig glühen, am Druckregler die gewünschte Leistung einstellen.

5. Verstellbarkeit

Die Höhenverstellbarkeit ist bis ca. 2,70 m stufenlos möglich. Die Maximalstellung ist erreicht, wenn beim Herausziehen der Stativteile die Arretierbohrung erscheint. Durch Einstecken der Sicherungssplinte wird diese Stellung zusätzlich gesichert. Der Schwenkbereich der Strahler ist durch Anschläge begrenzt.

Hinweis: Achten Sie unbedingt darauf, daß der Gasschlauch weder mit heißen Brennerteilen in Berührung kommt, noch in den unmittelbaren Strahlungsbereich gelangt.

6. Außerbetriebnahme

Die Außerbetriebnahme des Strahlers erfolgt durch Schließen des Flaschenventils (10) mittels Rechtsdrehung.

7. Sicherheitshinweise

Dieser Infrarot-Gewerbesträhler berücksichtigt einen fortschrittlichen Stand auf dem Gebiet der Flüssiggasverbrennungstechnik und entspricht den sicherheitstechnischen Forderungen der Gasgeräte-richtlinie. Ein gefahrloser Umgang mit Flüssiggas bzw. Flüssiggasgeräten erfordert allerdings die Einhaltung geltender Vorschriften durch den Betreiber.

Unter besonderer Berücksichtigung der TRF 2012 und der DIN 3372 Teil 4 verweisen wir daher auf folgende Vorschriften:

- Der Strahler darf nur im Freien oder gut belüfteten Räumen betrieben werden! Der Aufstellungsraum muß mindestens pro 1 kW Nennwärmebelastung des Strahlers ein Volumen von 20m³ haben und gut belüftet sein.
- Strahler dürfen nicht in Wohn- und Büroräumen oder ähnlichen Aufenthaltsräumen aufgestellt werden.
- Ein Mindestabstand der Strahlsteinflächen zu brennbaren Stoffen in Strahlrichtung von 2 m darf nicht unterschritten werden.
- Der Sicherheitsabstand aller übrigen Strahlergehäuseflächen zu brennbaren Gegenständen muß mindestens 1 m betragen.
- Bei Betrieb des Strahlers werden durch die Flüssiggasverbrennung die Strahlsteine erwärmt, sie senden Wärmestrahlen im infraroten Bereich aus. Der Wärmeaustausch an die umgebende Atmosphäre muß ungehindert erfolgen können; zur Vermeidung eines Wärmestaus darf der Strahlerschirm nicht abgedeckt werden (z.B. mit Blechteilen u.ä.).
- Der Strahler darf nur über einen zwischengeschalteten Druckregler betrieben werden, der den höheren Dampfdruck in der Flasche (Vordruck) auf einen niedrigeren Gebrauchsdruck (Ausgangsdruck) herabsetzt.
- Der Anschluß eines Flüssiggasgerätes darf nur unter Verwendung sicherheitsgeprüfter Regler und Schläuche erfolgen, geprüfte Erzeugnisse sind mit einer CE- bzw. DVGW-Kennzeichnung versehen.
- Die Aufstellung von Flaschen ist nicht zulässig in Räumen unter Erdgleiche, in Treppenträumen, Fluren, Durchgängen etc.
- Flüssiggasbehälter dürfen nicht über 40°C erwärmt werden, sie sind daher vor direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärmestrahlen bzw. -quellen zu schützen.
- Die Gasentnahme darf nur aus stehenden Flaschen erfolgen, um die Entnahme aus der flüssigen Phase zu vermeiden. Aus diesem Grund ist auch die Verwendung von Treibgasflaschen zur Gasversorgung des Gerätes untersagt.
- Das Flüssiggasgerät und die übrige gastechnische Anlage ist an den Verbindungsstellen in regelmäßigen Abständen und nach Montage in bezug auf Gasdichtheit mit schaumbildenden Mitteln zu kontrollieren (z.B. Lecksuchspray).
- Bei einem Anschluß einer neuen Gasflasche ist auf mögliche Beschädigung an der Flaschendichtung zu achten, es dürfen keine zusätzlichen Dichtungen verwendet werden.
- Zur Gasversorgung des Gerätes sind handelsübliche 11 kg bzw. 33 kg Gasflaschen einzusetzen. An Flaschen mit einem Füllgewicht bis 14 kg dürfen Verbrauchseinrichtungen bis zu einem Gesamtanschlusswert von 1,5 kg/h angeschlossen werden.
- Bei Störungen, Gasgeruch etc. und nach dem Gebrauch des Strahlers ist das Flaschenventil zu schließen!
- Reparaturen und Wartungsarbeiten an Gasgeräten dürfen nur von hierfür autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind oder wenn Geräte mit Zubehörteilen versehen werden, die nicht auf unser Erzeugnis abgestimmt sind.
- Achtung, Gerät wird beim Betrieb heiß!
- Kinder sollten unbedingt fern gehalten werden. Sie erkennen noch nicht die Gefahren, die beim Umgang mit Gasheizgeräten entstehen können.

Technische Daten:

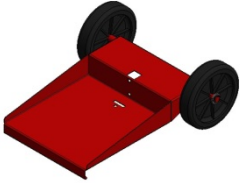



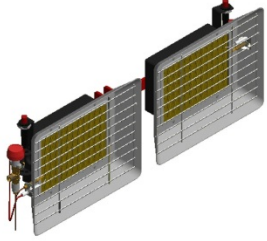
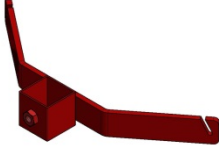


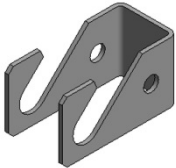
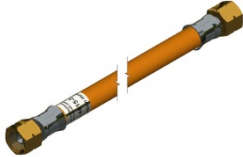
Nennwärmebelastung:	2 x 4,3 kW
Anschlußwert:	2 x 330 g/h
Gasart:	Propan / Butan
Anschlußdruck:	Siehe Typenschild auf
Kategorie:	dem Gerät.

Heidersdorfer Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH * Saydaer Str. 18 * 09526 Heidersdorf
Telefon: (037361) 464-0 * Fax: (037361) 46464 * e-mail: info@hgv-gmbh.de

Doppelstrahler



Inhaltsverzeichnis

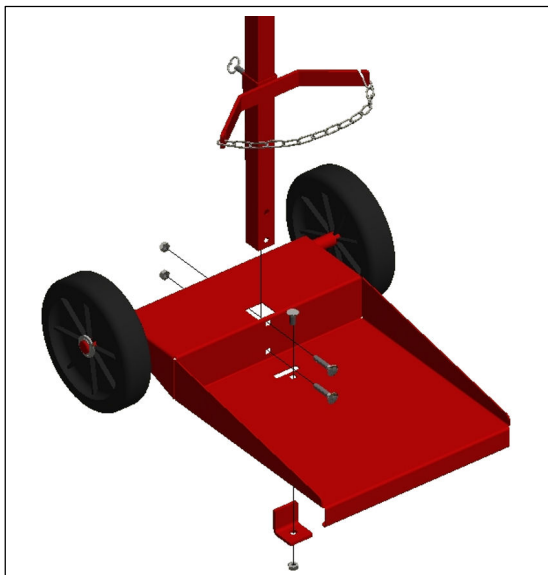
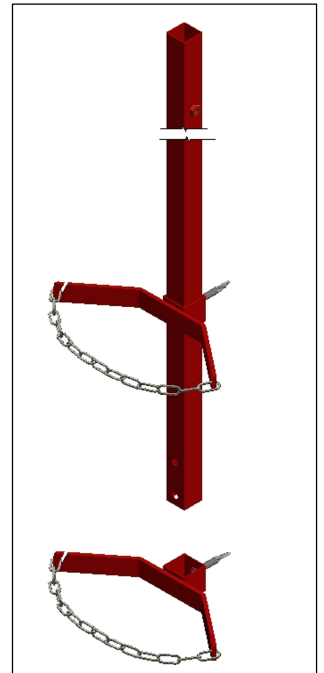
1	Flaschenwagen	
1	Stativrohr 30x30	
1	Stativrohr 25x25	
1	Stativrohr 20x20	
1	Brennereinheit	
2	Flaschenhalter	
2	Ketten für Flaschenhalter	
1	Haltewinkel	
1	Schlauchhalterung	
1	Schlauchleitung 1,90m	

2	Schlauchleitungen je 0,50m	
1	T-Stück	
4	Klemmschrauben M8x65	
1	Flachrundschaube mit Vierkantansatz M8x20	
2	Flachrundschaube mit Vierkantansatz M8x45	
1	Sechskantschraube M8x20	
4	Sechskantmuttern M8	
3	Splinte	
2	Sicherungsketten	
4	Schlüsselringe	

Aufstellanleitung für Doppelstrahler

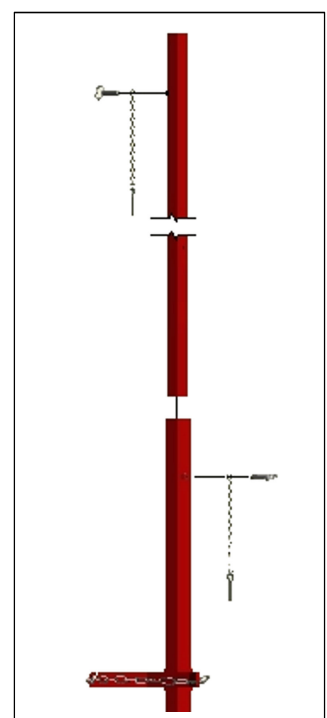
Überprüfen Sie die Vollständigkeit aller Teile anhand der Aufstellung.

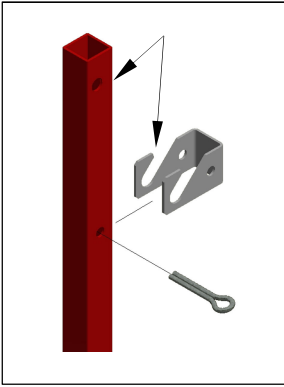
- Zwei Flaschenhalter auf das Stativrohr 30x30 so aufschieben, dass die Klemmstellen auf der Seite mit den beiden kleineren Lochdurchmesser ($\varnothing 9$) positioniert wird und die Haken nach oben hin offen sind.
- Je Flaschenhalter eine Klemmschraube M8x65 eindrehen
- Kette für Flaschenhalter in Haken einhängen



- Vormontiertes Stativrohr 30x30 so in den Flaschenwagen einsetzen, dass die beiden größeren Löcher ($\varnothing 12$) deckungsgleich mit den Löchern im Flaschenwagen sind.
- Flachrundschaube mit Vierkantansatz M8x45 von der Flaschenwagenseite einsetzen und mit Sechskantmutter M8 (SW13) fest anziehen.
- Haltewinkel von unten in den Flaschenwagen einsetzen.
- Flachrundschaube M8x20 von der Flaschenwagenseite einbringen und mit Sechskantmutter M8 (SW13) fest anziehen.

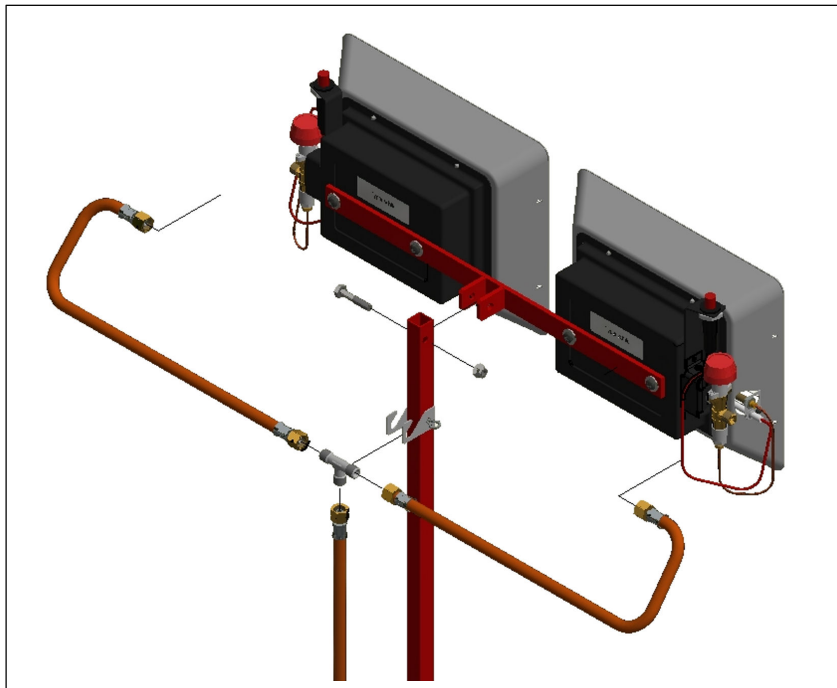
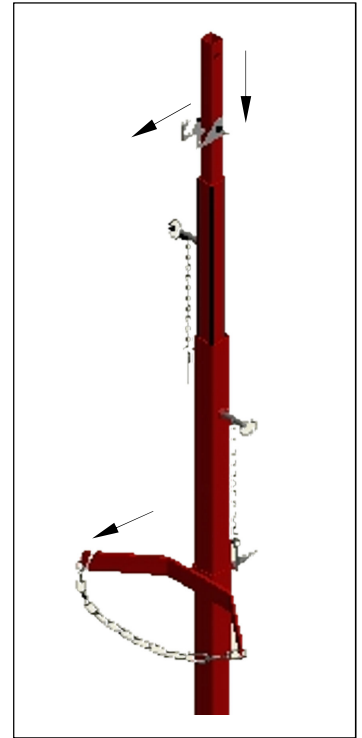
- An beiden Enden der Sicherungskette je einen Schlüsselring und an einem Ende an dem Schlüsselring einen Splint anbringen.
- Stativrohr 25x25 in Stativrohr 30x30 einschieben. Die Klemmstellen der Stativrohre sollen sich gegenüber liegen.
- Anschließend die Klemmschrauben M8x65, an denen die Sicherungssplinte mittels Kette und Schlüsselring befestigt werden, eindrehen





- Schlauchhalterung an Stativrohr 20x20 mittels Splint so befestigen, dass die Hakenöffnung zum kurzen Bohrungsabstand zeigt.

- Stativrohr 20x20 in Stativrohr 25x25 so einschieben, dass die Schlauchhalterung in Richtung Flaschenabstellfläche zeigt.



- Doppelbrenner entgegengesetzt zur Flaschenaufstellfläche an Stativrohr 20x20 mittels Sechskantschraube M8x40 und Sechskantmutter M8 befestigen. Die Spannkraft mit Schraubenschlüssel SW 13 so einstellen, dass der Doppelbrenner an jedem Punkt des Schwenkbereiches klemmt.
- Je eine Schlauchleitung 0,50m an den Anschlussstutzen des Strahlers schrauben.
- Die beiden anderen Enden der Schlauchleitungen werden auf die Querverbindung des T-Stücks geschraubt.
- Schlauchleitung 1,90m wird an dem T-Stück-Abgang nach unten angeschraubt.
- **Beachte!** Die Schraubverbindungen sind Linksgewinde.
- Alle Verbindungen mit Schraubenschlüssel SW 17 fest anziehen.